



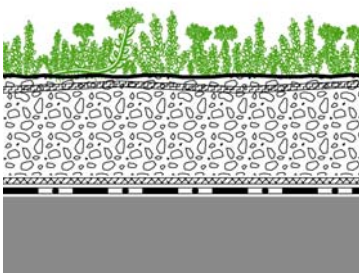
Das Parkhausdach zeigt sich in seiner vollen Blüte. (Aufnahme Juli 2004).

### Konzeption

Die Umsetzung der Vorgabe des Kantons Zürich die Dächer zu begrünen ist Grundlage für die Dachgestaltung der Flughafenengebäude. Generell sollen im Flughafenbereich alle Dachflächen mit einer Begrünung abschließen. So wird eine hohe Retention erreicht. Die begrünter Dächer entfalten außerdem einen vom Flugzeug aus zu beobachtenden Reiz. Die Durchführung des Projekts war vor allem eine logistische Meisterleistung: Vor dem Gebäude standen nur zwei Stellplätze zur Verfügung. Der Busver-

kehr musste weiter rollen. Spezielle LKW mit trichterförmigem Auslass und einem Fassungsvermögen von 12–15 m<sup>3</sup> beschickten 7 Tage eine pneumatische Pumpe, mit welcher das ZinCo Substrat auf die 50 m höher gelegene Dachfläche geblasen wurde. Im Zuge der kombinierten Ausbringung von Sprossen und anschließender An-spritzbegrünung wurde ein grobmaschiges Jutegewebe verlegt, um einer Wind-erosion auf dem exponierten Gebäude vorzubeugen.

### Systemaufbau



- Sedum-Sprossen und Nassansaat
- Jute-Erosionsschutzgewebe JEG
- Systemerde „Sedumteppich“
- Speicherschutzmatte SSM 45
- Dachaufbau mit wurzelfester Abdichtung



Das begrünte Dach während der Pflegearbeiten im September 2010.



Das Parkhausdach im Juni 2003 (in der zweiten Vegetationsperiode).

### Objektdaten

Fläche: ca. 8.000 m<sup>2</sup>

Baujahr: 2001

Architekt/Planer:  
Stutz & Bolt, Winterthur

Ausführung:  
Behlke GmbH, Lennestadt

Systemaufbau:  
„Semiramis“

Koordinaten:  
47°27'03.42"N 8°33'53.83"E

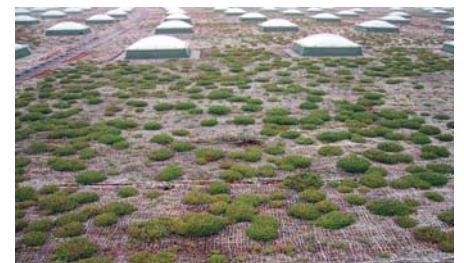
### Entstehung



Aufblasen des Substrats mittels Spezial-LKW und mobiler Pumpe.



Beim Aufbringen der Jute auf der Systemerde.



Das Dach im Oktober 2002.